



FORST EBNATH AKTIENGESELLSCHAFT

Brander Str. 1 95683 Ebnath

Zwischenmitteilung gem. § 37 x WpHG innerhalb des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2007/08

Erläuterung der wesentlichen Ereignisse und Geschäfte

Die Forst Ebnath AG ist im Berichtszeitraum von Oktober 2007 bis Mitte Februar 2008 gut in das Geschäftsjahr 2007/08 gestartet. Bis 31.12.2007 wurden 8.811 fm eingeschlagen, die mit einem Erlös von 538 TEUR verkauft wurden. Der Durchschnittserlös betrug rd. 61 EUR pro fm. Im Vorjahr wurde rd. 59,5 EUR pro fm erlöst. Zwar sind die Umsatzerlöse im 1. Quartal damit gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres um ca. 56% und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um ca. 43% zurückgegangen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist allerdings nicht geeignet, um die Entwicklung einer nachhaltigen und planmäßigen Forstbewirtschaftung zu bewerten, da Kyrill zu außerplanmäßigen Einschlägen und Umsätzen führte, die jetzt im Zuge einer nachhaltigen Forstwirtschaft eingespart werden müssen.

Jedoch erfolgten Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Kyrill wieder planmäßig im Rahmen der nachhaltigen Forstbewirtschaftungsstrategie der Forst Ebnath AG, die nach dem hohen Einschlag aufgrund von Schadgroßereignissen wie Kyrill im Geschäftsjahr 2006/07 einen rückläufigen Einschlag in diesem und nächsten Geschäftsjahr vorsieht. Die Holznachfrage war zudem im ersten Quartal gering, da der Holzmarkt noch aus Kyrill mit Ware gut versorgt war. Gegen Quartalsende waren wieder anziehende Preise zu beobachten.

Die Forst Ebnath AG hat im Berichtszeitraum weitere 171 ha Forstflächen in Bayern, 13 ha Forstflächen in Thüringen sowie 14 ha landwirtschaftliche Flächen in Bayern angekauft. Soweit zulässig, wurden vorhandene Rücklagen gem. § 6b EStG aufgelöst und auf die Anschaffungskosten dieser Investitionen übertragen. Konkret handelte es sich um die restliche Auflösung von Rücklagen in Höhe von 483 TEUR, die bei der Veräußerung von Grund und Boden im Geschäftsjahr 2006/07 gebildet wurden.

Die Forst Ebnath AG beabsichtigt, ihre vorhandenen Cash-Bestände zum Ankauf weiterer forstwirtschaftlicher Flächen einzusetzen.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2007/08

Die forstwirtschaftlichen Märkte haben sich nach dem Schadgroßereignis Kyrill wieder stabilisiert. Der Umsatz und das Ergebnis wird sich wieder planmäßig, nach den hohen Windbruch bedingten Vorjahresumsätzen, entwickeln.